

Orthochromatisch

Englisch: Orthochromatic

KAMERA

Filmemulsion, die nur Blau und Grün empfänglich ist, Rot nicht — daher wirkt rotes Material dunkel bis schwarz. Klassisches Schwarz-Weiß-Material aus der Stummfilm-Ära, heute eher experimentell genutzt.

Wer mit ortho-sensitivem Film arbeitet, merkt sofort: Rot verschwindet. Die Emulsion reagiert auf Blau und Grün, lässt Rot aber kalt — es wird zur dunklen, oft schwarzen Fläche. Das war der Standard der Stummfilm-Ära, bis Panchromatic-Material kam und alle Farben des Spektrums abbildete. Heute greifen wir zu Ortho hauptsächlich, wenn wir genau diesen Look brauchen: hartes Kontrast-Schwarz-Weiß, dramatische Schatten, eine bestimmte historische oder ästhetische Ausstrahlung. In der Praxis heißt das: Rouges, Lippenstifte, warme Hautöne — alles wird dunkel reproduziert. Ein Schauspieler mit roten Wangen wirkt plötzlich krank oder ausgehöhlt. Grüne Vegetation bleibt hell, Himmel wird tiefer schwarz. Wer Ortho bewusst einsetzt, muss das Licht-Setup anders denken — nicht als Helligkeitsverteilung, sondern als Farb-zu-Grau-Umrechnung. Eine blaue oder grüne Geleuchte funktioniert anders als gewohnt. Make-up und Kostüme müssen abgestimmt sein; eine gelbe Jacke wird fast weiß, eine rote Krawatte verschwindet in der Dunkelheit. Der technische Grund: Die Silberhalogenid-Körner in ortho-sensitivem Emulsionsmaterial sind für längere Wellenlängen praktisch blind — Rot liegt außerhalb ihrer Empfindlichkeit. Das hat auch Folgen für die Lagerstabilität und die Verarbeitung im Labor. Ortho-Film ist lichtempfindlicher in den blauen Bereichen, was bei der Belichtungsmessung berücksichtigt werden muss. Modernes Licht-Meter basiert meist auf Panchromatik und kann Ortho-Material unterschätzen. Heute kauft man Ortho bewusst ein — es ist Retro-Material, teuer, begrenzt verfügbar. Experimentalfilmer, Dokumentaristen mit Stilwillen oder Regisseure, die bewusst in die Ästhetik der 1920er Jahre zurück wollen, nutzen es. Manche drehen damit Porträts, weil die harte Kontrastierung die Gesichtszüge intensiviert. Andere brauchen es für Archiv-Aufnahmen, die authentisch aussehen sollen. Es ist kein Fehler und kein Kompromiss mehr — es ist Entscheidung, Handwerk, Absicht.

FilmFarm - filmfarm.de/c/orthochromatic